

TEIL 2 Inhaltliche Diskussion

2.1 falls notwendig nochmal Vorstellungsrunde/Einstiegsrunde
Vorstellungsrunde war nicht notwendig.

2.2 Diskussion:

Nach Erfolg des BGE-Volksbegehrens – wie weiter?, Wie durchsetzen, wie auf die „Straße bringen“?

Ulli meinte, dass wir zu wenig Personen sind, um besser nach „außen“ wirken zu können. Auch über Medien haben wir keine sehr große Unterstützung. Allerdings können wir feststellen, dass derzeit weit mehr Leute als vor 5 Jahren über BGE (zumindest grob) informiert sind. Es geht dabei aber um eine notwendige andere Lebenseinstellung ... wie könnten wir mit BGE besser „leben“.

Martin fragte sich, wie man Einstellungsänderungen erreichen kann. Junge wollen nicht mehr 40 Arbeitswochenstunden, aber es gelingt uns nicht die Lösung „BGE“ an das Publikum zu bringen. Die SDGs wären geeignet zu berichten, dass viele dieser Forderungen ohne BGE nicht erfüllbar sein werden. Der Attac -Vorstand lasst uns weiterwursteln, engagiert sich aber nicht selbst für dieses Gebiet.

Ulli meint, wir können nicht verantwortlich sein, wir können nur freiwillig weiterarbeiten:

- Bürgergruppen bilden und sagen, wir sind auf dem guten Weg
- Ein ganzes Semester für zivilgesellschaftliche Fragen fordern

Heinz meinz, dass man Junge finden müssten, die für das BGE „brennen“
Martin meint, bei seinem Stammtisch war nur einer mehr dabei gewesen.

2.3 Themenvorschlag fürs nächste Treffen?
Unsere Treffen attraktiver machen